Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

klimaaktiv.at
bmk.gv.at

Der neue klima**aktiv Gebäudestandard**

Ein passendes Instrument für eine große Renovierungswelle?

Inge Schrattenecker
ÖGUT, Programmleitung klima**aktiv** Bauen und Sanieren
Wien, 27. Oktober 2020

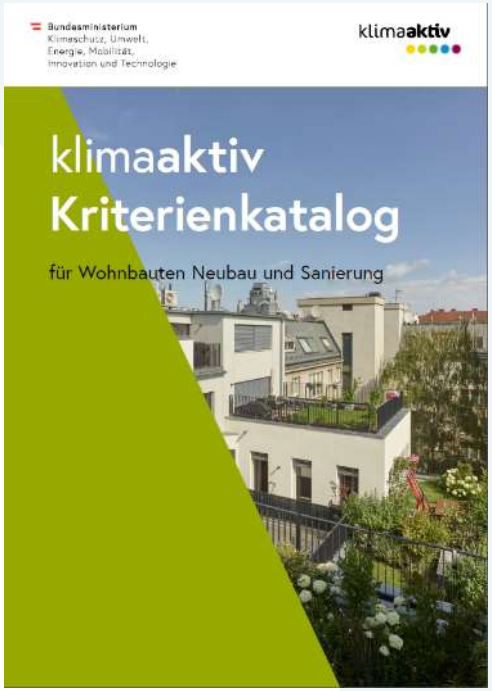
Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

klimaaktiv.at
bmk.gv.at

Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren

- Das Programm klima**aktiv** Bauen und Sanieren widmet sich dem Neubau und der Sanierung von Gebäuden
- Angebote von klima**aktiv** Bauen und Sanieren
  - Gebäudestandard mit Online-Bewertungssystem
  - Verschiedene Tools und Werkzeuge (Berechnung Wirtschaftlichkeit,…)
  - Regionales Partnernetzwerk in jedem Bundesland
  - Aus- und Weiterbildung von Profis



Der klimaaktiv Gebäudestandard ist …

Foto: Kurt Hörbst

- Teil der Österreichischen Klimaschutz-Initiative!
- offen, transparent, österreichweit verfügbar und KOSTENFREI!
- Zieldefinition und Qualitätssicherung
- Für (fast) alle Gebäudekategorien
- Erfolgreichstes System in Österreich

Strategie I: klimaaktiv Grundprinzipien in der Gebäudebewertung

- **So effizient wie möglich, der Rest erneuerbar**
- In der Nähe zu ÖV und Infrastruktur, umweltfreundliche, Mobilität als Draufgabe.
- Verzicht auf umweltbedenkliche Baustoffe, Kreislauf im Kopf.
- Hochwertige Luft im Innenraum, sommertauglich, viel Licht für Gesundheit und Komfort.

Umsetzung im Kriterienkatalog 2020

- **Aus für Öl und Gas**
- **Schärfere Grenzwerte bei der Effizienz:** deutlich strenger als der Nationale Plan 2021 vorsieht, Energieflexibilität und PV werden besonders belohnt.
- Strenger in der Mobilität (ÖV-Güteklasse, Stellplätze für Rad und E-Fahrzeuge)
- Neue Kriterien für Energieflexibilität, Begrünung und Kreislaufwirtschaft
- Erweiterung der Komfortparameter um Tageslicht
- Mehr Anreize für umweltverträgliche Produkte

	AUSWAHL DES BEWERTUNGSSYSTEMS				☑
	GEBÄUDEDATEN				☐
A	STANDORT UND QUALITÄTSSICHERUNG	M	150	0	☐
A.1	Infrastruktur	M	75	0	☐
A.2	Umweltfreundliche Mobilität	M	75	0	☐
A.3	Mikroklima und Grünraum		50	0	☑
A.4	Sonstige Maßnahmen		30	0	☑
B	ENERGIE UND VERSORGUNG	M	550	0	☐
B.1	Energie	M	450	0	☐
B.1.0	Auswahl des Energienachweisverfahrens				☐
B.1.1	Referenz-HWB (OIB) / Heizwärmebedarf (PHPP)	M	200	0	☐
B.1.2	Kühlbedarf (außeninduziert) / Nutzkältebedarf	M	75	0	☐
B.1.3	Primärenergiebedarf	M	100	0	☑
B.1.4	CO2-Emissionen	M	200	0	☑
B.1.5	Gesamtenergieeffizienz-Faktor fGEE OIB		50	0	☑
B.2	Innovative Effizienztechnologien	M	150	0	☑
B.3	Betrieb und Qualitätssicherung	M	100	0	☐
C	BAUSTOFFE UND KONSTRUKTION	M	150	0	☐
C.1	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen	M	0	0	☐
C.2	Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen		50	0	☑
C.3	Einsatz von klimafreundlichen Bauprodukten und Komponenten		50	0	☑
C.4	Ökobilanzen	M	100	0	☐
D	KOMFORT UND RAUMLUFTQUALITÄT	M	150	0	☐
D.1	Thermischer Komfort		50	0	☑
D.2	Raumluftqualität	M	110	0	☐
D.3	Tageslichtversorgung		30	0	☑

Strategie II: klima**aktiv** in Förderungen/Richtlinien verankern

- Verankerung in der WBF (Tirol, Kärnten und Steiermark,..)
- Verknüpfung mit Bundesförderungen: UFI Sanierungsoffensive 2021/22; KIG 2020, klima**aktiv** in der Mustersanierung (Klimafonds)
- Öffentliche Verwaltung als Vorbild: klima**aktiv** Silber im naBe Hochbauten
- Bauträger: Alle BIG/ARE Neubauten und Generalsanierungen werden mindestens in klima**aktiv** Silber ausgeführt; klimaaktiv Silber im SCHEP2020
- Finanzmarkt: UZ 49 – nachhaltige Finanzprodukte: Für Immobilien in Immobilienfonds sind die klima**aktiv** Basis Kriterien als Mindestanforderung verankert, Prüfung Taxonomiekonformität (2021)

Strategie II: klima**aktiv** in Förderungen/Richtlinien verankern

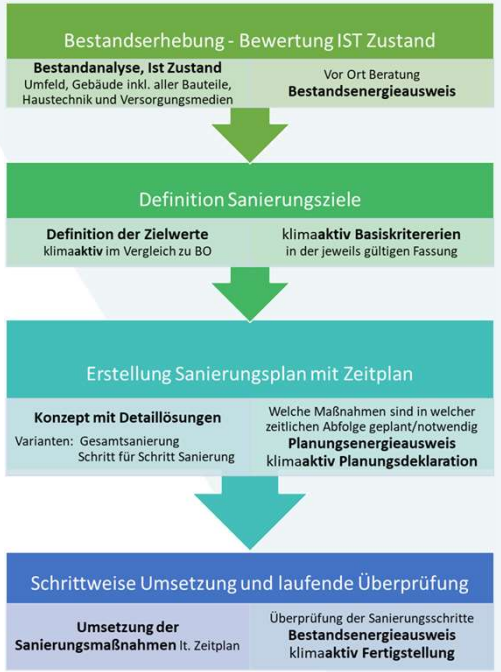
- Der klima**aktiv** Gebäudestandard in Förderschienen und Regularien
  - WBF Tirol, Kärnten und Steiermark: Höchste Förderstufe oder Bonus beim Erreichen des klima**aktiv** Standards; in andere Bundesländern: Übernahme von einzelnen klima**aktiv** Kriterien bei der WBF
  - UFI Förderung: Sanierungsscheck für Private des Bundes – umfassende Sanierungen nach klima**aktiv** erhalten eine erhöhte Förderung
  - UFI Förderung: Neubau von betrieblich genutzten Gebäuden: Erhöhte Förderung bei klima**aktiv** Gold
  - naBe: klima**aktiv** Silber für Hochbauten als Vorgabe

klima**aktiv** in Förderungen und Richtlinien II

- Seit 2020: Alle BIG/ARE Neubauten und Generalsanierungen werden mindestens in klima**aktiv** Silber ausgeführt; klimaaktiv Silber im SCHEP2020
- Gemeinden und Städte beschließen den klima**aktiv** Gebäudestandard bei ihren Gebäuden anzuwenden (z.B. über Gemeinderatsbeschluss)
- klima**aktiv** in der Mustersanierung (Klimafonds); Förderzuschlag für Gebäude mit klima**aktiv** Gold
- TOP-Tourismusförderung für Hotelgebäude durch die ÖHT (Ö. Hotel und Tourismusbank) – klima**aktiv** Silber als Voraussetzung
- UZ 49 – nachhaltige Finanzprodukte: Für Immobilien in Immobilienfonds sind die klima**aktiv** Basis Kriterien als Mindestanforderung verankert

Strategie III: Angebot Sanierungsberatung und Sanierungsfahrplan

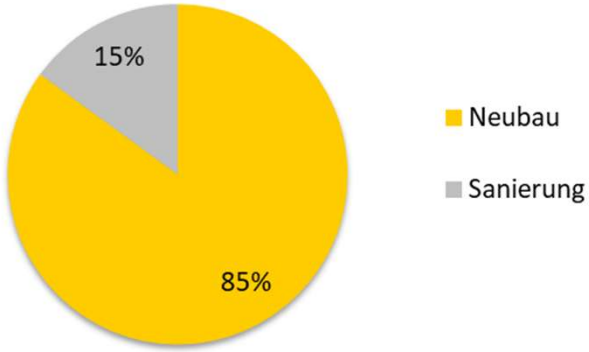
- Erstberatung und Begleitung von komplexen Sanierungsprojekten
- Unterstützung bei der Erstellung eines Sanierungsfahrplans:
  - Benennt für Bestandsobjekte jene Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen, damit ein energieeffizienter Gebäudebetrieb möglich ist = Sanierungsfahrplan
  - Umfassende Bestandserhebung – Bewertung IST Zustandes
  - Formulierung Sanierungsziele – Zielwert klima**aktiv**
  - Erstellung Sanierungsfahrplan inkl. Variantenvergleich und Zeitplan = Vermeidung von Lock In Effekten
  - Im Leitfaden sind die einzelnen Schritte im Detail erläutert



Strategie IV: Gebäude zeigen - Es geht!

960 klima**aktiv Gebäude, 2,7 Mio. m² BGF**

klimaaktiv Gebäudefläche nach Neubau und Sanierung
Insgesamt nach Bruttogeschoßfläche (BGF)



klimaaktiv Gebäude nach Deklarationsstufe

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

klimaaktiv.at
bmk.gv.at

klimaaktiv Sanierungsprojekte

Foto: Kurt Hörbst

Credits: Poppe-Prehal Architekten für BMK.

Foto: Kurt Hörbst

Credits: Chaix & Morel et associés, Schöberl & Pöll für BMK.

Foto: Paul Ott

Foto: Alpenländische Heimstätte, Scherl Florian

Beispiel 11 von 107: Sanierung Justizgebäude Salzburg

Rudolfsplatz 2, 5020 Salzburg
klimaaktiv Gold. Staatspreisträger.

Das Justizgebäude Salzburg ist ein markanter, historischer Gebäudekomplex in der Salzburger Innenstadt. Nach der Sanierung (Architekturbüro Franz&Sue) steht das Gebäude mit neuen, zeitgemäßen Qualitäten da. Der denkmalgeschützte Bestand wurde mit viel Bedacht auf die funktionale Neuordnung umgebaut und saniert.

Credits: Kurt Hoerbst für BMK.

Beispiel 22 von 107: Sanierung | DG-Ausbau Mariahilfer Straße

Mariahilfer Straße 182, 1150 Wien
klimaaktiv Gold. Staatspreisträger.

Das Wohnhaus an der Mariahilfer Straße ist Stadtbild prägend, es wurde nach einer Gasexplosion wieder aufgebaut und nachhaltig saniert. Barrierefreiheit, Dachbegrünung und viele Öko-Extras sorgen für umfassenden Wohnkomfort des von Trimmel – Wall – Architektur geplanten Gebäudes.

Credits: Kurt Hoerbst für BMK.

Beispiel 33 von 107: UNH 2.0 / Generalsanierung und Zubau

Kundmanngasse 21-27, Erdbergstr. 9, Parkgasse 20, 1030 Wien. klimaaktiv Gold.

Die Generalsanierung des 1973 errichteten 15-geschoßigen Verwaltungsgebäudes des Hauptverbandes der Ö. Sozialversicherungsträger ist höchst energieeffizient. EnerPhit-Standard und höchster Komfort sprechen für sich.
Architektur: Atelier d'architecture Chaix & Morel et associés / Christian Anton Pichler ZT GmbH
Bauphysik: Schöberl & Pöll GmbH

Credits: Chaix & Morel et associés, Schöberl & Pöll für BMK.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

klimaaktiv.at
bmk.gv.at

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Inge Schrattenecker
Programmleitung klima**aktiv** Bauen und Sanieren
ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
inge.schrattenecker@oegut.at

Danke für ihre Aufmerksamkeit!

Inge Schrattenecker
Tel: +43 1 315 63 93 12
E-Mail: inge.schrattenecker@oegut.at
www.oegut.at